

# Umstrukturierung **Dr. Doerr trotz Krise zurück in schwarzen Zahlen**

**Dresden** (DNN/I.P.). Das Dresdner Feinkostunternehmen Dr. Doerr wird trotz Wirtschaftskrise in diesem Jahr wieder in die Gewinnzone zurückkehren. Das stellte Firmenchef Christian Doerr gestern gegenüber DNN in Aussicht. „Wir haben uns stabilisiert und werden positiv abschließen“, fügte der Unternehmer hinzu.

2008 habe der Hersteller von Salaten und Aufstrichen mit 14,2 Millionen Euro Umsatz rote Zahlen geschrieben. Detaillierte Angaben macht Doerr dazu grundsätzlich nicht. Das sei „ein schweres Jahr“ gewesen, nachdem 2007 ein großer Kunde abgesprungen war. Durch Umstrukturierungen, die auch mit dem Abbau von sieben Mitarbeitern einhergegangen seien, habe sich das Unternehmen wieder gefangen. In diesem Jahr sollen 15,5 Millionen Euro Umsatz und „ein Rentabilitätsplus“ von 15 Prozent erwirtschaftet werden, womit die Firma wieder schwarze Zahlen schreiben wird. Für 2010 prognostiziert Firmenchef Doerr ein „ausgeglichenes Jahr“, in dem der Umsatz leicht steigen werde. Wenn alles gut laufe, könnten möglicherweise drei bis vier Mitarbeiter neu eingestellt werden.

Die Dr. Doerr Feinkost GmbH hat derzeit 68 Mitarbeiter und produziert mehr als 100 Salate und Brotaufstriche.